**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine

**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz

**Band:** 6 (1911)

Heft: 8

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Angelegenheit Glion-Sonchaux klarlegt und gegen den "Bund"

Die Schweiz. Naturschutzkommission hat sich entschlossen, eigenartige, den Charakter von Naturdenkmälern tragende Gebirgsteile vor Bergbahnen zu bewahren. Wenn auch bezüglich der Bahn Glion-Sonchaux kein Erfolg zu verzeichnen ist, wird dieser um so sicherer bei anderen Projekten eintreten. Der Sprecher weist dann die an ihn gerichteten Vorwürfe des "Bund" entschieden zurück. Er ist auch der Ansicht, dass die rücksichtslose Verunstaltung von Wasserfällen und schönen Flusbildern durch die Technik, insbesondere im Gebirge, zu verhindern ist.

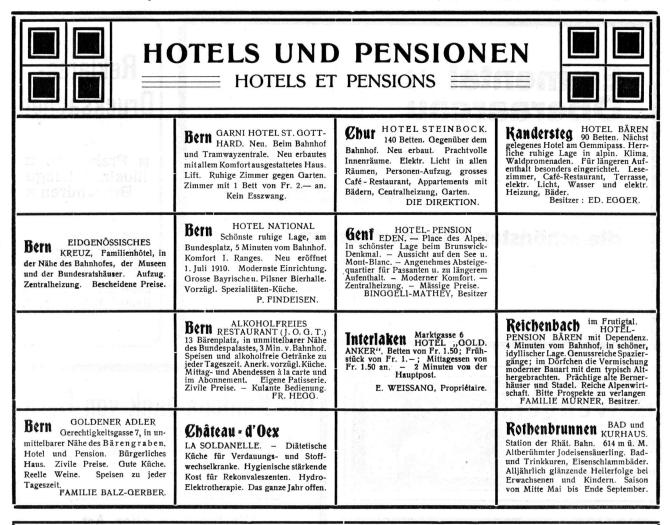
Hr. Müller vom "Bund" gibt Kenntnis, dass — nicht Dr. Bühler — sondern er der Sünder sei. Er und drei seiner Kollegen seien zwar Mitglieder der Heimatschutzvereinigung. Sie werden auch fernerhin diesen Bestrebungen huldigen, aber in ihrer Weise. Es handelte sich für ihn darum, den Uebertreibungen und Einseitigkeiten im Verbande entgegenzutreten. In der von ihm erhaltenen Zusendung seien Eingabe und Begleitschreiben ziemlich identisch. Die beiden Kommissionen waren in einem Irrtum befangen, indem sie gegen eine früher bewilligte Konzession anrannten. Auch die Redaktion des "Bund" ist der Ansicht, dass bezügl. Bergbahnen je von Fall zu Fall geprüft werden soll; auch sie ist mit den Heimatschutz-Bestrebungen einverstanden. Dagegen ist er nicht einverstanden, wenn die Resolution alle Hochgipfelbahnen ohne Ausnahme verdammt. Ohne Fremdenverkehr und Bergbahnen wäre manche Gemeinde viel schlimmer daran, so z. B. Grindelwald.

Er beantragt Streichung oder Milderung des betr. Passus im Interesse des Heimatschutzes.

Dr. Bovet warnt vor Kompromissen, die auf Kosten der Grundsätzlichkeit unsichere Anhänger zuführen würden und hält namens des Vorstandes an Form und Inhalt fest.

Auch Prof. Girard (Freiburg) hält auf eine scharfe Formulierung. Reg.-Rat Kaufmann wünscht ebenfalls Milderung der Resolution. Diese wird nach längerer Diskussion in folgender Fassung angenommen:

Die Generalversammlung der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz erklärt gegenüber irrtümlichen Auffassungen und Entstellungen an ihrer Tagung zu Solothurn vom 25. Juni 1911, dass sie sich in der Frage der Bergbahnen nach wie vor von folgenden Grundsätzen leiten lässt: Der Heimatschutz bekämpft nicht alle Bergbahnen ohne Unterschied; er will jeden einzelnen Fall prüfen und da, wo volkswirtschaftliche Gründe den Bau rechtfertigen, nur für die Wahrung der Naturschönheit eintreten. Er bekämpft aber alle Luxusbahnen, ganz besonders die Hochgipfelbahnen, weil sie sowohl ein unersetzliches Gut unseres Vaterlandes entweihen, als auch eine Gefährdung unseres Volkscharakters im Gefolge haben. Der Heimatschutz erklärt schliesslich, dass er sich keineswegs ein besonderes Recht der Kontrolle über Bergbahnprojekte anmasst, sich aber die Berechtigung, in Fragen des Heimatschutzes die Interessen der Allgemeinheit geltend zu machen, nicht nehmen lässt.



## STEHLE & GUTKNECHT # BASEL

Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

Bei der Bestimmung des Ortes für die nächste Generalversammlung beantragt Hr. Ständerat Wirz, grundsätzlich die Innerschweiz hiefür in Aussicht zu nehmen und die engere Auswahl dem Vorstand zu überlassen, was gutgeheissen wird.

Ein treffliches Mittagsmahl, das trotz der beträchtlichen Verspätung der Teilnehmer, Küche und Keller der "Krone" Ehre machte, vereinigte die solothurnischen und auswärtigen Freunde des Heimatschutzes um die mit lockendern "Traktanden" versehenen Tafeln. Hr. Landammann Dr. Kyburz entbot den Gästen die Grüsse der Regierung, Hr. Architekt Schlatter den Willkomm des Gemeinderates, indem er zugleich einen kurzen Rückblick auf die bauliche Entwicklung unserer Stadt warf. Hr. von Montenach, von seiner Töpfervorlesung her noch in bester Erinnerung, hielt einen sprühenden Toast auf das Vaterland, wobei er auch der Mitarbeit der Schweizerfrauen im Heimatschutz das Wort redete. Hr. Prof. Bovet verdankte den Solothurnern die vortreffliche Organisation des Festes, die zwar infolge der schlechten Witterung nicht völlig durchgeführt werden konnte. Er betrachtet das schlimme Wetter aber als Einladung, ein andermal nach Solothurn zu kommen, wenn gerade die Sonne scheint. Mit heller Begeisterung wurde das kleine Festspiel der Herren Prof. Walter von Arx und Ed. Wyss "das Volkslied" aufgenommen, das den Gästen Gelegenheit bot, nachdem sie am Vormittag das alte Solothurn gekostet, sich nun auch über Jung-Solothurn zu entzücken. Grossen Beifall fanden auch die gesanglichen Darbietungen der Frau Adam-Flury.

Die Abendzüge entführten uns die werten Gäste. Aber wir dürfen mit Grund hoffen, dass ihnen die Tagung von Solothurn, trotzdem von der "venezianischen Nacht" bloss die Kanäle von oben bemerkbar waren, in angenehmer und lieber Erinnerung (Solothurner Anzeiger.) 

Unverantwortlicher Leichtsinn ist es, bei unregelmässiger Verdauung nicht auf Mittel bedacht zu sein, das Übel sofort zu bekämpfen. «De Villars Stanley-Cacao» (eine Verbindung von Cacao und Bananen) ist eine nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellte, ideale Kraftnahrung, die an Nährwert und Verdaulichkeit alle andern Nährmittel übertrifft und infolge ihres Wohlgeschmackes auch dem Hafer-Cacao vorgezogen wird. Dr. G. in Z. schreibt:

«De Villars Stanley-Cacao habe ich einige Wochen mit sehr guten Resultaten angewandt. Hervorzuheben ist vor allen Dingen, dass derselbe sehr nahrhaft, schmackhaft und sehr angenehm als Getränk ist. Als besonders gute Eigenschaften möchte ich den sich bald nach Genuss einstellenden leichten Stuhlgang bezeichnen. Ich kann den Cacao allen an Verstopfung leidenden empfehlen.»

Preis der Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: «Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)».

# Emmental :: Oberaargau

Zwischen dem Jura und den Berner Hochalpen, höchst lieb-liche Hügel- u. Voralpenlandschaften, zu herrlichen Wande-rungen wie zu ruhigem Kuraufenthalt einladend. Präch-tige Waldungen, hervorragende Aussichtspunkte. Luft-kuren. Mineralquellen. Vortreffliche Unterkunft und Ver-pflegung, Forellen. Milchkuren. Honig, Zahlreiche, hei-melige Landgasthäuser und Pensionen. Sehr mässige Preise

### die schönsten Sommerfrischen

Prospekte und Auskünfte bei den Verkehrsvereinen von Langnau, Signau, Sumiswald, Huttwil, Langenthal, Her-zogenbuchsee, Burgdorf, Grosshöchsetten, Oberdiessbach, Niederbipp, Wangen a. d. Aare und Kirchberg & & & & &

# Reklame-Drucksachen

Preislisten Illustr. Kataloge Broschüren •

liefert als Spezialität in feiner Ausführung

Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz

## Confiserie E. Wenger vorm. G. Ströbel-Durheim

Bahnhofplatz 3 + Bern

Spezialität in Berner Haselnuss-Lebkuchen Salon de rafraîchissements

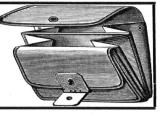


### W. Schærers Witwe Kram-gasse 19 Bern Kram-gasse 19

Fabrikation von Reiseartikeln

Echte Rohrplatten-Koffer u. Imitation

Maroquinerie Maroquinerie



# Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in

St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Pruntrut,
Münster, Interlaken, Herzogenbuchsee
nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei
den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

## Gold, Silber und Kleinodien

Wertpapiere aller Art

offen u. verschlossen. – Bei offenen Dépôts besorgt die Bank den

Einzug der Coupons und verlosten Titel zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den

An- und Verkauf von Anlagepapieren.